

Köln und Umgebung



© 2008-2017 Media-Saturn-Holding GmbH (MSH)

Nur wenige Autominuten vom Kardinal Schulte Haus entfernt, liegt die Großstadtmetropole Köln. Die 2.000 Jahre alte Stadt bildet das kulturelle Zentrum der Region und ist bekannt für die Vielzahl unterschiedlicher Museen, historischer Bauten und natürlich dem Weltkulturerbe und Wahrzeichen der Stadt – dem Kölner Dom.

Malerisch gelegen am Rhein, mit einem außergewöhnlichen Stadtpanorama und vielen facettenreichen Aktivitäten, ist die Großstadtmetropole ein ausgezeichnetes Ziel für einen Tagesausflug oder Städtetrip.

Übersicht

Weltkulturerbe Kölner Dom	2
Weitere Kirchen in und um Köln	3
Kölner Innenstadt	6
Kölner Zoo	7
Römisch-Germanisches Museum	8
Wallraf-Richartz Museum & Foundation Corboud	9
Museum Ludwig	10
Kolumba Kunstmuseum des Erzbistum Köln	11
Schokoladenmuseum	12
KölnTriangle Cologne View	13
Kölner Seilbahn	14
JUMP House Köln	15
LaserTag Köln	16
Phantasialand	17

Weltkulturerbe Kölner Dom

Domkloster 4, 50667 Köln

Tel. 0221/164 20

Website: koelner-dom.de

Der Kölner Dom ist eine römisch-katholische Kirche im Herzen von Köln, gelegen am Rhein und der ehemaligen römischen Stadtgrenze. Er ist die Kathedrale des Erzbistums sowie Metropolitankirche der hiesigen Kirchenprovinz. Seit 1996 gehört der Kölner Dom außerdem zu dem UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Grundsteinlegung im 13. Jh., in der Epoche der Gotik, folgte ein jahrhundertelanger Baustopp, bis der Bau rund 600 Jahre später fortgesetzt wurde. Zur Zeit der Neugotik, im Jahre 1880, wurde der Bau schließlich nach mittelalterlichen Plänen, mit der charakteristischen Doppelturmfassade vollendet. Aufgrund umfassender Reparatur- und Restaurationsarbeiten befindet sich der Kölner Dom jedoch bis heute in einem andauernden Renovierungsprozess.

Zwischen 1880 und 1884 war der Kölner Dom, mit rund 157 Metern, das höchste Gebäude der Welt. Nach dem Ulmer Münster ist er das zweithöchste Kirchengebäude Europas sowie das Dritthöchste der Welt.

Öffnungszeiten*

November bis April

Montag - Samstag	06:00 – 19:30
Sonn- und Feiertage	13:00 – 16:30

Mai bis Oktober

Montag – Samstag	06:00 – 21:00
Sonn- und Feiertage	13:00 – 16:30

Während der Gottesdienste ist eine Besichtigung nicht möglich.

Führungen*

Innenraumführung
Schatzkammerführung
Dachführung
Ausgrabungen und Baptisterium
Glockenführung
Kinderführung



© Raimond Spekking, 2009



© LightVision / Fotolia.com

Zeiten der Turmbesteigung*

Januar - Februar:	09:00 – 16:00
März - April:	09:00 – 17:00
Mai - September:	09:00 – 18:00
Oktober:	09:00 – 17:00
November - Dezember:	09:00 – 16:00

Eintrittspreise der Turmbesteigung*

Erwachsene:	5,00 €
Schüler und Studenten:	2,00 €
Familienkarte:	8,00 €

*Montag bis Freitag mehrmals täglich
Montag bis Freitag mehrmals täglich
Montag bis Freitag mehrmals täglich
Montag bis Freitag mehrmals täglich
erst am 21. September
mehrmals wöchentlich*

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Weitere Kirchen in und um Köln

St. Aposteln

Neumarkt 30, 50667 Köln

Zentral am Neumarkt liegt die, im 11. Jh. von Erzbischof Pilgrim gegründete, Kirche des Apostelnstifts. Erbaut wurde sie zunächst als große dreischiffige Basilika mit Querhaus und Chor im Westen. Im 13. Jh. folgte schließlich die Erweiterung des ottonischen Baus - im Osten wurde die Dreikonchenanlage ergänzt, welche St. Aposteln bis heute zu einem Hauptwerk der rheinischen Romanik macht.



© Landesmusikrat.nrw, 2013

St. Gereon

Gereonskloster 2, 50670 Köln

Alte Wandmalereien aus dem 13. Jh. können Besucher in der St. Gereon Kirche bestaunen. Die Geschichte des Sakralbaus beginnt als Friedhofskirche des 4. Jh.. Legenden zufolge soll die Hl. Helena St. Gereon auf den Gräbern des Hl. Gereon und seiner Gefährten errichtet haben. Im Laufe der Zeit wurde die Basilika immer wieder erweitert und verändert, und somit zu dem eigenwilligsten Bau mittelalterlicher Kölner Architektur, welcher die Grenze zwischen der Epoche der Romanik und der Gotik markiert.

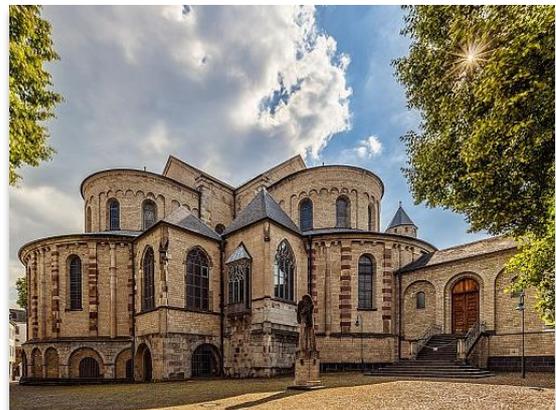


© Raimond Spekking, 2008

St. Maria im Kapitol

Kasinostrasse 6, 50676 Köln

Als ein Hauptwerk der salischen Kirchenbaukunst, wurde im Jahre 1040, über den Fundamenten des römischen Kapitolstempels, die St. Maria im Kapitol erbaut. Während des zweiten Weltkriegs wurden große Teile der Kirche zerstört – erst in den 1950er Jahren wurde schließlich mit dem Wiederaufbau begonnen. Der eindrucksvolle Bau verfügt über eine Dreikonchenanlage im Osten, sowie einen dreitürmigen Bau im Westen und beinhaltet bis heute zahlreiche eindrucksvolle Glasmalereien und die romanische Bildertür aus der Zeit um 1060.



© Andre M. Hunseler, thinkingpixels.com

St. Pantaleon

Am Pantaleonsberg 6, 50676 Köln

Die Kirche St. Pantaleon zählt zu den ältesten Sakralbauten der Stadt. Bereits um 870 wird in historischen Dokumenten von der, vom Dom abhängigen, bescheidenen Kirche mit Armenhospital gesprochen.

Die Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei St. Pantaleon steht in einem, noch heute erhaltenen, Klosterbezirk in Köln. Im Inneren der Kirche befinden sich die Grabstätten des Erzbischof Brunos und der Kaiserin Theophanu.



© Landesmus Freundeskreis St. Pantaleon e. V.

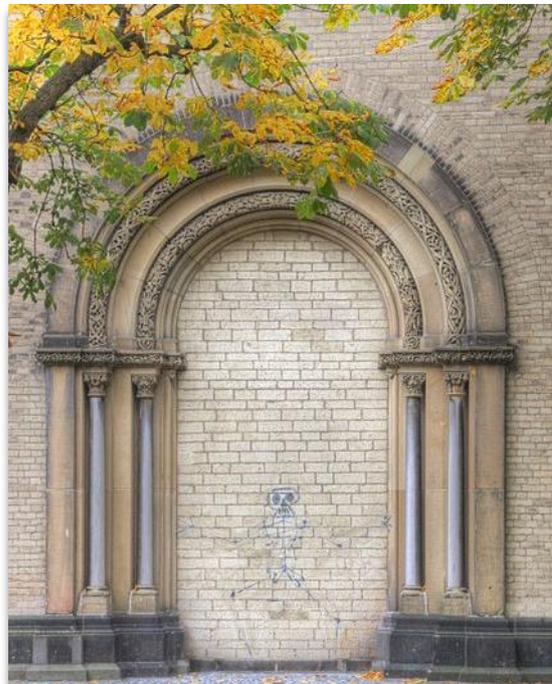
St. Cäcilien

Cäcilienstrasse 29, 50667 Köln

Die dreischiffige, turmlose Kirche St. Cäcilien wurde zwischen 1130 und 1160 als Damenstiftskirche erbaut und unterscheidet sich aufgrund ihrer bescheidenen Gestaltung stark von anderen romanischen Kirchen der Stadt. Im Inneren finden sich allerdings noch heute die Reste gotischer Wandmalereien.

Seit 1956 befindet sich das Museum Schnütgen der Stadt Köln in den Räumlichkeiten der St. Cäcilien, welches eine Sammlung mittelalterlicher Sakralkunst präsentiert.

Im Jahre 1980 sprühte der Künstler Harald Naegeli zudem sein Werk ‚Totentanz‘ an eine Außenwand der Kirche. Dieses steht heute unter Denkmalschutz.



© Raimond Spekking, 2010

Groß St. Martin

Kasinostrasse 6, 50676 Köln

Die dreischiffige Basilika, mit kleeblattförmigen Ostchor und quadratischen Vierungsturm, ist eine der zwölf großen romanischen Kirchen der Stadt Köln.

Errichtet wurde die Kirche wurde im 12. Jh. auf den Fundamenten römischer Bauten. Sie diente mehrere Jahrhunderte lang als Abteikirche des gleichnamigen Benediktinerklosters, bevor sie im 19. Jh. als Pfarrkirche genutzt wurde.

Bis 1965 wurden erhebliche Schäden des Gebäudes, verursacht durch Luftangriffe während des Zweiten Weltkriegs, behoben und der Turm rekonstruiert, sodass Dieser bis heute das Kölner Stadtpanorama charakterisiert.



© Hpschaefer reserv-art.de, 2010

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

St. Andreas

Andreaskloster 3, 50667 Köln

Erbaut in den Jahren nach 1200, wird der romanische Sakralbau der St. Andreas Kirche, von der reichen Bauplastik der rheinischen Spätromanik charakterisiert. Im frühen 15. Jh. wurde die gotische Chorhalle ergänzt und die neuen, beeindruckenden Kirchenfenster von Markus Lüpertz faszinieren die Besucher. In der seit 1947 vom Dominikanerorden betreuten Kirche, befindet sich außerdem der Sarkophag mit den Gebeinen des heiligen Albertus Magnus.



© Landesmus Freundeskreis St. Pantaleon e. V.

St. Kunibert

Kuniberts Klosterergasse 2, 50668 Köln

Gelegen nahe dem Rhein und der nördlichen Altstadt, können auch in der Kirche St. Kunibert mittelalterliche Kunstwerke, wie Malereien, Glasfenster und Skulpturen entdeckt werden.

Die zwischen 1200 und 1260 errichtete, dreitürmige Kirche St. Kunibert, ist die jüngste der zwölf romanischen Kirchen Kölns. Die späte Errichtung beeinflusste die in sich geschlossene und formenreiche Gestaltung des Kirchenbaus.

Eine Besonderheit beschreibt außerdem die in den Chorraum eingelassene Bodenplatte, welche auf die Krypta und den Kunibertspütz (Brunnenschlacht) verweist. Nach einer Legende befindet sich auf seinem Grund ein Paradies, in welchem Kinder spielten und von der Jungfrau Maria mit Brei gefüttert wurden.



© Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

St. Ursula

Ursulaplatz 30, 50668 Köln

Auf einem römischen Gräberfeld wurden seit dem 4. Jh. christliche Märtyrerinnen verehrt – und genau dort entstand 1135 die Damenstiftskirche St. Ursula. Im Jahr 1287 wurde die romanische Emporenbasilika um einen gotischen Chor ergänzt. 1643 wurde der Kirchenbau um eine barocke Schatzkammer, die Goldene Kammer, westlich der Marienkapelle erweitert. In dieser Kammer werden seitdem die Reliquien der ursulanischen Jungfrauen und ihrer Gefährten aufbewahrt.



© Bildarchiv Monheim GmbH / Florian Monheim

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Kölner Innenstadt

Die Domstadt zählt zu den beliebtesten Shoppingmetropolen in Deutschland.

Im Zentrum und der Altstadt reihen sich zahlreiche Geschäfte und namenhafte Boutiquen, sowie verschiedene Restaurants aneinander und locken mit unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten.

Schildergasse und Hohe Straße

Innenstadt, 50667 Köln

Die zweit-beliebteste Einkaufsmeile Deutschlands, mit mehr als 10.000 Passanten pro Stunde, ist die Schildergasse in Köln. Auf der zweitältesten Straße Kölns, auf welcher einst römische Legionen marschierten, befinden sich heute große Bekleidungshäuser und Drogerien, Mobilfunk- und Elektronikläden, sowie eine bunte Vielfalt an Schmuck- und Dekorationsgeschäften. Angrenzend an die Schildergasse, zwischen dem Wallrafplatz und dem Kölner Dom, verläuft die ebenso bekannte und kaum weniger beliebte Hohe Straße. Neben den großen Modeketten sind auf der 680 Meter langen Straße auch zahlreiche Luxuslabels vertreten.



© André M. Hünsele / thinkingpixels.com

Ehrenstraße

Innenstadt, 50672 Köln

Besonders bei dem jüngeren Publikum erfreut sich die Ehrenstraße großer Beliebtheit. Die trendigen Boutiquen der Straße stehen im Wechsel mit Straßencafés und Modefilialen. Früher galt die Ehrenstraße gegenüber der Schildergasse und der Hohe Straße als Geheimtipp, bis sich in den letzten Jahren neue, bekannte Geschäfte in der Straße ansiedelten.



© Christin Otto, 2020

Mittelstraße

Innenstadt, 50672 Köln

Mit einer Mischung aus kleinen Traditionsgeschäften und modernen Luxus-Shops, bietet die Mittelstraße ein Einkaufserlebnis der besonderen Art.

Als eine der teuersten Einkaufsstraßen der Stadt finden sich in der Mittelstraße exklusive Designer und namenhafte Marken wieder. Neben Bekleidung, Schuhen, Schmuck und Co. befinden sich auf dem edlen Boulevard außerdem auch exquisite Restaurants und gemütlich Cafés.



© Bazaar de Cologne GmbH & Co. KG

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Kölner Zoo

Riehler Straße 173, 50735 Köln
Tel. 0221/ 567 99100
Website: koelnerzoo.de



KÖLNER ZOO

© Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln

Als einer der ältesten und beliebtesten Zoos in Deutschland, bietet der zoologische Garten der Domstadt ein Zuhause für rund 10.000 Tiere, 850 verschiedener Arten. Unter dem Leitspruch „Begeistert für Tiere“ kombiniert der Kölner Zoo moderne Tieranlagen, historische Bauten und liebevoll arrangierte Parklandschaften. Der spektakuläre Elefantenpark und der Hippodrom, das Regenwaldhaus, sowie der Affenfels gelten als Hauptattraktionen für die Besucher und erfreuen sich besonderer Beliebtheit.



© Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln

Die zahlreichen Attraktionen des Kölner Zoos überzeugen durch Vielfalt und der Liebe zum Detail. So erlaubt es das, Mitte der 1980er Jahre erbaute, Urwaldhaus für Menschenaffen die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten, ohne die Primaten dabei zu stören. Das heutige, artgerechte, den natürlichen Lebensansprüchen der Tiere angepasste, Zuhause der Elefanten im Kölner Zoo, ist das Ergebnis von über 150 Jahren Erfahrung und Forschung im Umgang mit den Dickhäutern.



© Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln

Um den Besuchern das Wissen über die unterschiedlichen Tierarten näher zu bringen, sind die einzelnen Tieranlagen mit ausführlichen Tafeln versehen, welche Auskunft über die Herkunft, Beschaffenheit des natürlichen Habitats, sowie das Verhalten und die typische Nahrung der Tiere geben.

Neben den Tieranlagen und Parklandschaften finden außerdem täglich Fütterungs-Shows bei den Seelöwen, Erdmännchen, Waschbären und Co. statt. Die Zoo-Gastronomie bietet außerdem verschiedene Imbisse auf dem Zoogelände und im Restaurant an.

Öffnungszeiten*

Täglich	
(März bis Oktober)	10:00 – 18:00
(November – Februar)	09:00 – 17:00

Eintrittspreise*

Erwachsene	19,50 €
Schüler, Studenten u. Auszubildende	14,50 €
Kinder bis 12 J.	9,00 €
Kinder bis 3 J.	frei

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Römisch-Germanisches Museum

Roncalliplatz 4, 50667 Köln

Tel. 0221/221 24438

Website: roemisch-germanisches-museum.de

RGM RÖMISCH
GERMANISCHES
MUSEUM

© Römisch-Germanisches Museum

Wer in Köln im Boden gräbt, stößt früher oder später auf römische oder mittelalterliche Schätze. Das, im Jahre 1946 eröffnete, Römisch-Germanische Museum ist zentral im Schatten des Kölner Doms, gelegen. Erbaut über den Grundmauern einer einstig römischen Stadtvilla, wird das Museum von dem weltberühmten Dionysosmosaik geschmückt. Es schöpft aus dem archäologischen Erbe der Stadt und des Umlandes - von der Urgeschichte bis hin zum frühen Mittelalter.

Generationen von Besuchern können hier alles über die alte Geschichte der Domstadt lernen.

Neben der Präsentation der ständigen Sammlung, veranstaltet das Museum außerdem verschiedene Sonderausstellungen, welche auf der Homepage angekündigt werden.



© Raimond Spekking, 2013

Öffnungszeiten*

Römisch-Germanisches Museum

im Belgischen Haus

(geöffnet ab dem 08.05.2020)

Mittwoch - Montag 10:00 – 18:00
Dienstag geschlossen

Dionysos-Mosaik und Pöblicius-Grabmal

(geöffnet ab dem 05.05.2020)

Dienstag - Sonntag 10:00 – 17:00
Montag geschlossen

Eintrittspreise*

Römisch-Germanisches Museum

Erwachsene	6,00 €
Ermäßigt	3,00 €

Bei starker Nachfrage ist mit Wartezeit zu rechnen.

Der Besuch des Dionysos-Mosaiks und des Pöblicius-Grabmals sind kostenfrei.

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Wallraf-Richartz Museum & Foundation Corboud

Obenmarspforten 40, 50667 Köln
Tel. 0221/ 221 21119
Website: wallraf.museum.de

Wallraf
das Museum

WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD
© Wallraf-Richartz-Museum & Foundation Corboud

Lassen Sie sich entführen auf eine Reise durch 700 Jahre Kunstgeschichte. Das Wallraf-Richartz Museum ist im Besitz einer der weltweit wichtigsten Sammlungen mittelalterlicher Kunst. Von Malerei des Barocks, über die deutsche Romantik, bis hin zum französischen Realismus und Impressionismus, werden in den großen Räumen des Museumsbau ausgestellt. Neben den Führungen, wechselnden Sonderausstellungen und der Museums-Rallye bietet das Wallraf-Richartz Museum Kaffee und feinen Kuchen, sowie ein täglich wechselndes 3-Gänge-Menü im museumseigenen Restaurant an.

Die Geschichte des Wallraf-Richartz Museums begann mit der Übertragung des Erbes von Ferdinand Franz Wallraf auf die Stadt und Gemeinde Köln, im Jahre 1824. Ein eigenes Gebäude gab es lange Zeit nicht, bis der Kaufmann Johann Heinrich Richartz, 30 Jahre später, 100.000 Taler für den Museumsbau stiftete. Im Jahre 1861 wird das Wallraf-Richartz Museum schließlich eröffnet. 2001 vermachte das Ehepaar Corboud dem Museum ihre Sammlung von impressionistischen und postimpressionistischen Gemälden als „ewige Leihgabe“. Als Dank und zu Ehren der Stifter wurde der Name des Museums um die Foundation Corboud erweitert.



© Thomas Köster, Wallraf-Richartz-Museum & Foundation Corboud

Öffnungszeiten*

Dienstag - Sonntag	10:00 – 18:00
1. & 3. Donnerstag im Monat	10:00 – 22:00
Montag	geschlossen
Feiertage (auch Montags)	10:00 – 18:00

Eintrittspreise*

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt	4,50 €

Die Ausstellung darf nur mit Taschen betreten werden, welche maximal 27×18 cm groß sind. Größere Taschen u.Ä. kann kostenlos an der Garderobe abgegeben werden.

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln
Tel. 0221/ 221 26165
Website: museum-ludwig.de

MUSEUM LUDWIG

© Museum Ludwig, 2020

Die eindrucksvolle Sammlung des Museum Ludwig umfasst großformatige Pop-Art Siebdrucke von Roy Lichtenstein, die weltbekannten "Brillo"-Boxen von Andy Warhol, sowie eine umfangreiche Sammlung aus Werken des Expressionismus und der Russischer Avantgarde. Derzeit beinhaltet die Sammlung die umfangreichste Pop-Art-Kollektion Europas. Im Februar 1976 legte das Ehepaar Ludwig, mit dem ersten Schenkungsvertrag über rund 350 Werke moderner Kunst, das Fundament des gleichnamigen Museums.



© 2020, Museum Ludwig

Das Wallraf-Richartz-Museum der Stadt Köln war zu klein, um die zugesprochenen Werke angemessen ausstellen zu können und so beschlossen der Rat und die Verwaltung der Stadt, einen Neubau für die Bestände der Kunst des 20. Jh. zu errichten. Nahe gelegen, neben dem Kölner Dom, dem Römisch-Germanische Museum und dem Kölner Hauptbahnhof, ist das Museum Ludwig ein zentraler Ausflugsplatz für kunstbegeisterte Besucher.



© 2020, Museum Ludwig

Neben der umfangreichen Ausstellung, bietet das Museum Ludwig auch verschiedene Führungen für Gruppen und Familien an, darunter auch eine eigene Audioführung für Kinder. Zusätzlich findet einmal im Monat, jeweils am ersten Donnerstag des Monats, der „lange Donnerstag“ statt. Hier können die Besucher Live-Konzerte, Lesungen, Tanz-, oder Filmperformances bestaunen. Die Öffnungszeiten werden hierfür um zwei Stunden verlängert.

Öffnungszeiten*

Dienstag - Sonntag	10:00 – 18:00
Montag	geschlossen
Feiertage (auch Montags)	10:00 – 18:00

Eintrittspreise*

Erwachsene	11,00 €
Ermäßigt	7,50 €
Kinder bis 18 J.	frei

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

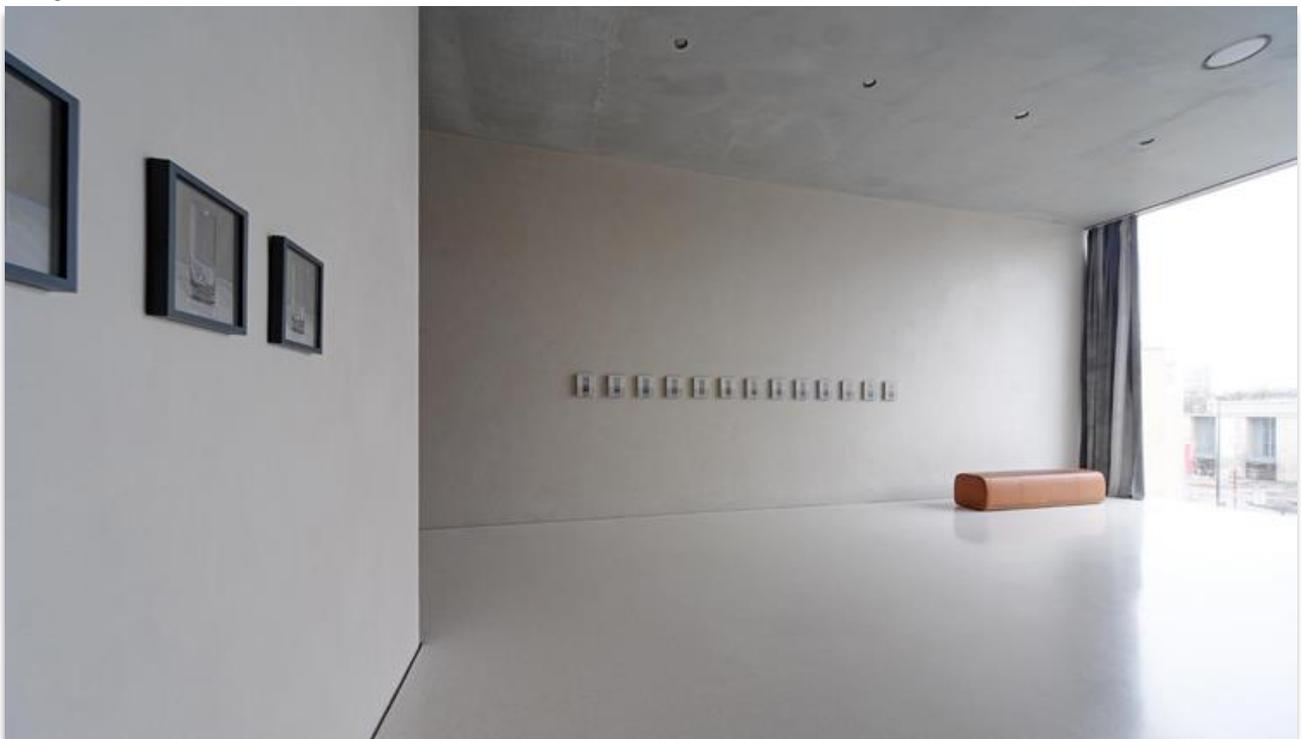
Kolumba Kunstmuseum des Erzbistum Köln



© 2020, Erzbistum Köln

Kolumbastr. 4, 50667 Köln
Tel. 0221/ 933 1930
Website: kolumba.de

Das, 1853 als Diözesanmuseum gegründete, Kunstmuseum Kolumba des Erzbistum Köln, präsentiert den eigenen Kunstbestand in jährlich wechselnden Ausstellungen. Diese umfassen stets wenige, ausgewählte Werke aus 2000 Jahren abendländischer Kultur, welche die Besucher zum Nachdenken anregen sollen.



© 2020, Koculak Claytec

Erbaut auf dem Grundriss der spätgotischen Kirchenruinen der St. Kolumba, vereint der Neubau des, im Jahre 2007 eröffneten, Museums Alt und Neu. So wurde die Kapelle „Madonna in den Trümmern“ der zerstörten Kirche in den Neubau des Museums integriert und im Erdgeschoss können Besucher die archäologischen Ausgrabungen aus den 1970er Jahren betrachten. Der Neubau hingegen ist modern gehalten und überzeugt mit stilvollem minimalistischen Design.

Aktuelle Veranstaltungen und die Themen der Ausstellungen lassen sich auf der aufgeführten Homepage finden.

Öffnungszeiten*

Mittwoch - Montag
Dienstag

12:00 – 17:00
geschlossen

Eintrittspreise*

Erwachsene
Ermäßigt*
Kinder bis 18 J.

8,00 €
5,00 €
frei

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, 50678 Köln
Tel. 0221/ 931 8880
Website: schokoladenmuseum.de



© 2020, Schokoladenmuseum Köln Germany

Manch einer fühlt sich im Schokoladenmuseum wie im Schlaraffenland... Neben der 5.000 Jahre alten Geschichte des Kakaos, von mythischen Zeremonien bis zum heutigen Genussmittel, verfügt das Schokoladenmuseum auch über eine eigene, gläserne Schokoladenfabrik. In der eindrucksvollen Kuppel steht ein goldener Brunnen, aus dem unaufhörlich Schokolade sprudelt. Mit kleinen Waffeln kann die flüssige Schokolade von den Besuchern nach Herzenslust probiert werden.



© 2020, Schokoladenmuseum Köln Germany

Die Ausstellung des Schokoladenmuseums leitet die Besucher entlang der Reise des Kakaos - von der Kakaopflanzung bis hin zum Transport in die Schokoladenfabrik. Die zweite Ausstellungsebene fasziniert mit der Kunst des Schokoladenhandwerks. Hier können die Besucher sogar ihre eigenen individuellen Schokoladentafeln zusammenstellen. Darüber hinaus können in Besucher Schokoladen- und Pralinenkurse in der Confiserie buchen, um die Kunst der Pralinenherstellung kennenzulernen.

Öffnungszeiten*

Täglich 10:00 – 18:00
Bei starker Nachfrage ist mit Wartezeit zu rechnen.

Die Schokoladenproduktion endet circa 30 Minuten vor Museumsschließung.
Der letzte Einlass erfolgt eine Stunde vor Museumsschließung.

Eintrittspreise*

	Mo – Fr	Sa – So
Erwachsene	12,50 €	13,50 €
Ermäßigt*	9,00 €	10,00 €
Kinder bis 16 J.	7,50 €	8,00 €
Kinder bis 6 J.	frei	frei
Menschen mit Behinderung	7,50 €	8,00 €
Senioren ab 65 J.	11,00 €	12,00 €
Familienkarte	31,50 €	34,00 €

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

KölnTriangle Cologne View

Ottoplatz 1, 50679 Köln
Tel. 0221/ 355 00410 0
Website: koelntriangle.de

Auf über 100 Metern Höhe bietet die Aussichtsplattform KölnTriangle Cologne View einen einzigartigen 360° Panoramablick auf den Dom, die Stadt und das Umland.

Das moderne Reuleaux-Dreieck prägt die Kölner Stadtkulisse und verbindet innovative Gebäudetechnik und intelligente Raumstrukturen mit Eleganz und einladender Atmosphäre. Auch der begrünte Innenhof, sowie die hohe TriangleHalle im Empfangsbereich repräsentieren den modernen Charakter des Gebäudes.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich das Restaurant Mongo's, welches bekannt für das namensgebende Mongolian BBQ ist. Das innovative und kommunikative Konzept des Restaurants erfreut sich großer Beliebtheit der Besucher der Aussichtsplattform.



© 2020, Jens Willebrand



© 2020, Jens Willebrand

Öffnungszeiten*

Montag - Freitag	12:00 – 20:00
Samstag - Sonntag	10:00 – 20:00

Bei Sturm und Gewitter bleibt die Aussichtsplattform aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Öffnungszeiten Restaurant Mongo's*

Sonntag - Donnerstag	12:00 – 00:00
Küche bis	22:30
Samstag - Sonntag	12:00 – 01:00
Küche bis	23:30

Eintrittspreise*

Erwachsene und Jugendliche	3,00 €
Gruppen ab 5 Personen pro Person	2,50 €
Kinder bis 12 J.	frei

Kontakt Restaurant Mongo's

Ottoplatz 1, 50679 Köln
Tel. 0221/ 989 3810
Website: mongos.de
E-Mail: koeln@mangos.de


Asiatische neu erleben!
© MONGO'S GASTRO GMBH

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Kölner Seilbahn

Riehler Straße 180, 50735 Köln
 Tel. 0221/ 547 4183
 Website: koelner-seilbahn.de



© 2020, Kölner Seilbahn GmbH

Schon mehr als 50 Jahre pendeln die Gondeln der Kölner Seilbahn zwischen dem Rheinpark und dem Kölner Zoo hin und her. Von März bis November genießen Besucher, schwebend über dem Rhein, den Panoramablick auf die Altstadt, den Rhein und die Umgebung.



© 2020, Kölner Seilbahn GmbH

Mit gemächlichen 10 km/h pendeln die 44 Gondeln von der linken zur rechten Rheinseite – und zurück. Die rund 930 Meter lange Rheinüberquerung dauert somit etwa 6 Minuten und bietet Platz für insgesamt 4 Personen pro Gondel. Gestartet werden kann die Fahrt von beiden Rheinseiten, sowohl als Einzel- oder Hin- und Rückfahrt. Neben den regulären Gondelfahrten, bietet die Kölner Seilbahn an bestimmten Terminen außerdem Nachtfahrten durch die Dunkelheit an. Das nächtliche Ambiente der warmen Stadtlichter, schwebend über dem Rhein zu betrachten ist wahrhaft einzigartig.

Die genauen Termine finden Sie auf der Homepage.

Die wohl außergewöhnlichste und unvergessliche Fahrt bietet jedoch jene in der goldenen Hochzeitsgondel in Begleitung eines Standesbeamten. Wer sich auf eine ganz besondere Art und Weise trauen lassen möchte kann dies auch in der, mit weißen Ornamenten verzierten, Gondel tun.

Öffnungszeiten*

(geöffnet vom 15. Mai bis 08. November 2020)

Täglich 10:00 – 18:00

Eintrittspreise*

	→	↔
Erwachsene	4,80 €	7,00 €
Kinder 4 bis 12 J.	2,70 €	4,00 €

Die letzte Hin- und Rückfahrt findet um 17:45 Uhr statt.

Aktuelle Informationen zu Sondertickets und Angeboten finden Sie auf der Homepage.

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

JUMP House Köln

Köhlstraße 10, 50827 Köln
Tel. 0221/ 643 04440
Website: jumphouse.de

Mit einer Gesamtfläche von 3.800 m² ist das JUMP House in Köln der größte Trampolinpark in NRW. Insgesamt gibt es dort 120 Trampoline und acht abwechslungsreiche Actionbereiche.



© 2020, JUMP House Köln GmbH

Das FreeJUMP ist das Hauptfeld des JUMP House mit über 50 Trampolinen zum Austoben – sogar die Wände sind Trampoline. Das besondere 3D-Trampolin verspricht Spaß für junge und jung-gebliebene Besucher. Die Ninja Race Arena hingegen ist gnadenlos und wartet mit spektakulären Hindernissen auf mutige Springer. Hier spielt man unter Zeit und muss eine möglichst hohe Punktzahl erzielen, um den Highscore zu brechen. Mithilfe modernster Technologie werden die Besucher beim VideoJUMP zu Videospielhelden und sammeln Punkte, oder weichen Gegnern aus. Einzelnen oder mit Freunden verspricht die virtuelle Trampolinwelt Spielspaß der Extraklasse.

Diese und viele andere Trampolinfelder mit verschiedenen Themen und Spielmechaniken warten im JUMP House auf springfreudige Besucher, welche hochhinaus wollen.

Öffnungszeiten*

Dienstag - Freitag	15:00 – 19:00
Samstag	10:00 – 20:00
Sonntag	10:00 – 18:00
Montag	geschlossen

In den Sommerferien gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Eintrittspreise OpenJUMP*

60 Min. Sprungzeit	14,90 €
90 Min. Sprungzeit	20,90 €
120 Min. Sprungzeit	25,90 €

Pro Person kommen einmalig 3,00 € für rutschfeste JUMP House Socken hinzu.

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

LaserTag Köln

Wilhelm-Mauser-Straße 14-16, 50827 Köln
 Tel. 0221/ 302 04405
 Website: lasertag-koeln.de



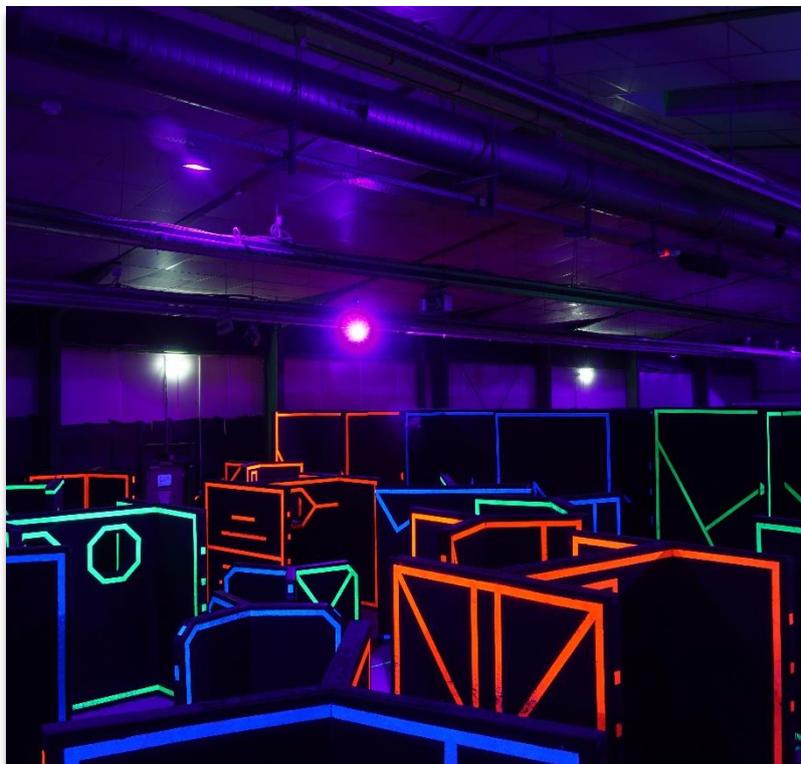
© 2018, Erlebnis Sport Köln GmbH

LaserTag ist die moderne Variante des Kindheits-Klassikers Räuber und Gendarm, wobei Technik und Sport spielerisch verbunden werden. Eine spannende Punktejagd mit spaßigem Wettkampf und Teamwork steht im Zentrum des Spiels in der Schwarzlicht Arena. Gemeinsam werden Taktiken und Spielzüge entwickelt und die innovativen Hindernisse der futuristischen Umgebung sorgen für den ultimativen Nervenkitzel.

Bei den LaserTag Köln Arenen steht vor Allem der Spielspaß im Vordergrund – Tarnungen, Masken, und Ähnliches sind untersagt. Das Spielfeld entspricht den Standards der German LaserTag League und ist auf ein besonders ausgeglichenes Spiel ausgerichtet. Die beiden Arenen erstrahlen in einem aufregenden Neon-Design und sind behindertengerecht gestaltet.

Um faire, anspruchsvolle Matches austragen zu können, sind spezielle Rückzugslinien für erfahrene Spieler auf dem Boden markiert.

JEDER soll in der Halle spielen können – egal ob Anfänger oder erfahrener Spieler.



© 2018, Erlebnis Sport Köln GmbH

Öffnungszeiten*

Täglich 10:00 – 00:00

Eintrittspreise*

Einzelspiel (15 Min. pro Runde) 7,00 €
 Stundenkarte 18,00 €

Sonstiges*

ALL YOU CAN TAG

Sonntag 20:00 – 24:00 unbegrenzt viele Spiele 15,00 €
 Sonntag 18:00 – 24:00 unbegrenzt viele Spiele 19,90 €

FRIDAY NIGHT SPECIAL

120 Minuten Spielzeit, inkl. 2 Freigetränke 24,90 €

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage

Phantasia Land

Berggeiststraße 31-41, 50321 Brühl
 Tel. 02232/ 366 00
 Website: phantasia.land.de



© 2020, Schmidt-Löffelhardt GmbH & Co. KG

Aufregende Abenteuer und spannende Geschichten warten auf den abwechslungsreichen Attraktionen der verschiedenen Themenwelten des Phantasia Lands.

Die aufwendig gestalteten Themenwelten begeistern mit einheitlichem Konzept und viel Liebe zum Detail - wo sonst können an einem Tag chinesische Pagoden bestaunt, ein exotischer Dschungel entdeckt werden, während man dem geheimnisvollen Flüstern kleiner Basaltkobolde lauscht?



© 2020, Schmidt-Löffelhardt GmbH & Co. KG

Vom weltweit schnellsten Multi-Launch-Coaster ‚Taron‘ in der geheimnisvollen Themenwelt Klugheim, über die Wildwasserbahn ‚Chiapas‘ im wilden Mexico, mit der weltweit steilsten Abfahrt einer Wildwasserbahn, bis hin zu der interaktiven Wasserfahrt ‚Wakobato‘ im Themenbereich Fantasy – das Phantasia Land verspricht Spaß für Alle.

Die zahlreichen Restaurants und Stände der Themenbereiche bieten außerdem eine breit gefächerte Auswahl an Snacks, Speisen und Getränken entsprechend der Thematik an.

Öffnungszeiten*

Täglich
 (25. Januar bis 20. November) 10:00 – 18:00
 (21. November bis 24. Januar) 11:00 – 20:00

Reguläre Eintrittspreise*

Erwachsene	52,50 €
Kinder bis 11 J.	42,50 €
Kinder bis 3 J.	frei

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veränderungen auf der entsprechenden Homepage